

EUROPEAN DIGITAL INNOVATION HUB

The European Digital Innovation Hub is supporter for companies and their digital challenges of the present.

LEITPROJEKT ADMA TranS4MErs



AI **5** PRODUCTION




Kontakt: Dr. Verena Halmschlager

E-Mail: verena.halmschlager@plattformindustrie40.at

www.ai5production.at

ADMA TranS4MErs

Projekt:	ADMA TranS4MErs
Dauer:	01.10.21– 30.09.24
Projektart:	HORIZON 2020, INDUSTRIAL LEADERSHIP - Innovation In
Projektvolumen:	SMEs
Koordiniert von:	5 623 188,88 EUR IRISH MANUFACTURING RESEARCH COMPANY LIMITED BY GUARANTEE Ireland
	

ZUSAMMENFASSUNG

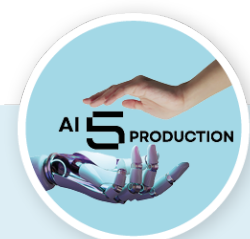
ADMA TranS4MErs baut auf den Bemühungen des European ADvanced MANufacturing Support Centre (ADMA) auf, einem EU-Projekt, das im Jahr 2018 ins Leben gerufen wurde, mit dem Hauptziel, eine zukunftssichere und nachhaltige Fertigungsindustrie in Europa zu verankern. Über seine dreijährige Laufzeit hinweg hat ADMA mehr als 100 KMUs in 12 europäischen Ländern unterstützt, sich an fortschrittliche Fertigungslösungen und sozialen Innovationsstrategien anzupassen und zu modernen, wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Produktionsbetrieben der nächsten Generation zu werden.

Durch den ganzheitlichen Ansatz und eine Methodik, die sowohl technologieorientierte als auch nicht-technologische Transformationsbereiche anspricht, hat das ADMA-Konsortium erfolgreich alle Arten von Fertigungsunternehmen und KMUs, von Kalksteinbrüchen bis hin zu Kaffeemaschinenherstellern, sowie regionale Innovationsökosysteme in ganz Europa auf ihrem Transformationsweg begleitet.

ZIELE

Beratung und Schulung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in fortgeschrittenen Fertigungs- und Digitalisierungsprozessen.

- Unterstützung von KMUs, um wettbewerbsfähiger zu werden
- KMUs beim Start der Transformationsreise helfen



- Anbieten von Dienstleistung und Mentoren für KMUs
- Schaffung eines Netzwerks

PROJEKTKONZEPT

ADMA TranS4MErs setzt dabei auf Hilfestellungen in vier Bereichen:

- Transformation via Adma-Scan
- Verstärkung via Transformationsprogramm
- Festigen via Dienstleistungen & Mentoring
- Lernnetzwerk via Veranstaltungen & Netzwerkaufbau

Nähere Details zu allen Bereichen finden Sie auf der Homepage des Projekts:

<https://trans4mers.eu/what-we-do>

Transformation via ADMA-SCAN:

Der ADMA TranS4MErs SCAN ist ein Fragebogen, der auf 7 Schlüsselbereichen der Transformation basiert und sich auf die Themen von Industrie 4.0 bezieht. Er wurde speziell entwickelt, um KMUs bei der Bewertung des Reifegrads ihrer digitalen und fortgeschrittenen Fertigungsprozesse zu helfen.

Die Sammlung von Feedback aus verschiedenen Perspektiven und auf verschiedenen Ebenen im Unternehmen unterstützt dabei, die Bedürfnisse der KMUs besser zu bewerten und die nächsten Schritte der Transformationsreise zu planen. Der Fragebogen besteht aus 22 Fragen, die sich auf 7 Transformationsbereiche beziehen. Mit einer Skala von 1 bis 5 wird der aktuelle Umsetzungsgrad von Praktiken und Fähigkeiten angegeben und diese mit dem Konzept der Fabrik der Zukunft verglichen.

Die 7 Transformationsbereiche im Einzelnen sind:

Fortgeschrittene Fertigungstechnologien

Diese Transformation basiert auf dem Einsatz hochmoderner Fertigungsgeräte und/oder der Entwicklung eigener Geräte für Schlüsselkomponenten in der Produktion und zeichnet sich somit durch global einzigartige Maschinen aus.

Digitale Fabrik

Diese Transformation befasst sich damit, wie KMUs digitale Technologie nutzen, um die Entwicklung von Produkten und/oder Prozessen in physische Produkte, Systeme oder



Dienstleistungen zu verwandeln, wobei alle Mitarbeiter von digitalen und integrierten Prozessen unterstützt werden.

ECO-Fabrik

Diese Transformation baut auf der Ökoproduktion auf und bietet Unternehmen Vorteile wie Kostenreduktion, Risikominderung bei Rohstoff- und Energieversorgung sowie ein positives soziales Unternehmensbild.



Kundenorientierte Ingenieure

Diese Transformation befasst sich damit, Kundenerwartungen als treibende Kraft und Ausgangspunkt für alle Entwicklungen und Prozesse zu nutzen. Sie konzentriert sich auf einen integrierten, funktionsübergreifenden und abteilungsübergreifenden Designansatz.

Mitarbeiterzentrierte Organisation

Diese Transformation konzentriert sich auf die Mitarbeiterbeteiligung als entscheidendes Element in der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens. Mitarbeiter sollen zu einer Gruppe von Angestellten transformiert werden, die die Autonomie und den Raum haben, ihr Talent, ihre Kreativität und ihre Initiativen im Rahmen einer innovativen Organisation zu entfalten.

Smart Manufacturing

Diese Transformation kann als die Kombination der intelligenten Nutzung der Fähigkeiten der Mitarbeiter, der intelligenten Nutzung von Technologie und der Implementierung eines (selbstlernenden) Produktionssystems definiert werden.

Wertkettenorientierte offene Fabrik

Diese Transformation betrachtet die Entität als Teil eines selbstorganisierenden Netzwerks, das mit Organisationen verknüpft ist, die spezifisches Wissen und Fähigkeiten generieren, erwerben und integrieren, um neue Lösungen, Produkte und/oder Technologien gemeinsam zu entwickeln.

